

# EGLI-ZUNFT ILLUSTRIERTE

50. Ausgabe  
© Egli-Zunft Horw  
Dezember 2021



**Der neue Eglivater 2022**

**«es werde Licht, Licht, Licht!»**



## Zunftbot 2021

Nach dem Apero und dem Genuss des feinen Nachtessens, der Hauptgang im traditionellen Eglipastetli, eröffnete Zunftmeister Cornel I. mit Verspätung um 20.05 Uhr offiziell den Zunftbot 2021. Der Appell und die Wahl der Stimmezähler erfolgte gewohnt Akribisch und in Eile durch den Tintenknecht. Schade, dass bei der Feststellung der Präsenz, leider eine unschöne Anzahl Abmeldungen verzeichnet werden musste. Lässt sich doch in den Statuten nachlesen, dass der Besuch von Generalversammlung und Bot durch die Zünfter obligatorisch ist.

Mit seinem Rückblick durch das Zunftjahr konnte Zunftmeister Cornel I. über interessante Ergebnisse über den Stand zum Projekt Umzug Spycher informieren. Seit der letzten Zusammenkunft musste sich die Egli-Zunft leider von zwei Mitgliedern für immer verabschieden. Die Versammlung gedachte der beiden verstorbenen Kameraden Zihlmann Jakob und Burger Noldi in einer Schweigeminute.

Wie und in welchem Rahmen findet die Fasnacht 2022 überhaupt statt. Umzug? Anlässe? Die Egli-Zunft befindet sich jedenfalls mit ihren Vorbereitungen in Start

position. Entwurf und neuer Preis Plakette, Termine und Organisation lassen jedenfalls hoffen. Fehlt noch etwas? Natürlich, ein neuer Eglivater 2022! Kein Problem! Auch hier sind wir, gemäss letztem Textabschnitt auf Kurs!

Mit viel Applaus und Anerkennung liess unser Eglivater Ruedi II. seine Erlebnisse locker und mit viel Herzblut Revue passieren.

Die beiden neuen Kandidaten Müller Patrick und Odermatt Daniel wurden nach der kurzen Vorstellung der Zunftpaten mit grosser Freude durch die Versammlung bestätigt.

## Inhalt

- 2 Zunftbot 2021
- 3 Inhalt | Impressum
- 4 Fasnacht einmal ganz anders
- 4 Der Zunftspycher an der Fasnacht
- 6 Fasnachtsbaum
- 6 Fasnacht 2021 «heiteres ...»
- 8 Die etwas andere Tagwacht 2021
- 9 Ausflug Zunftrot 2021
- 9 Endlich wieder einmal!
- 10 Einladung Luzerner Maskenfreunde
- 11 Jass- und Kegelabend 2021
- 12 Plakette 2022
- 13 Bericht des Zunftmeisters
- 15 Agenda Egli-Zunft 2021 | 2022
- 16 Modellbau Spycher Reportage
- 18 Impressionen Umzüge Horw
- 20 Egli-Zunft Spycher



## Impressum

### Herausgeber

© Egli-Zunft Horw, Postfach 101, 6048 Horw

### Redaktion

Hanspeter Zemp, Herold  
Cornel Buholzer, Zunftmeister

### Gestaltung, Grafik

Toni Amrein, Luzern

### Text

Schreibwütige Zünftler und Freunde Spitzer Feder  
(vielen Dank für die Beiträge!)

### Fotos

© Hof-Fotograf und verschiedene Zünftler, 123rf  
Titelbild Collage Toni Amrein

### Auflage

225 Exemplare

Die bereits an der Generalversammlung 2020 gewählten Zunftkandidaten Kurt Ammann, Ernst Feusi und Pabst Fabian sowie der an der Generalversammlung 2021 gewählte André Kyburger wurden durch den Eglivater Ruedi II. mit Würde und Ehre vereidigt. Herzliche Gratulation den neuen Zünftlern.

Gibt es einen oder gibt es keinen? Die Auflösung dieser Frage, bewusst als letztes Traktandum aufgeführt, setzt jeweils den Glanzpunkt dieses Anlasses. Es herrscht totale Stille im Saal. Die Spannung ist zusammen mit den anwesenden Zunftfrauen spürbar und führt knapp an der Schmerzengrenze vorbei. Die Präsentation ist am Laufen. Hie und da hört man etwelche Prognosen.

Nach ein paar, fast endlos scheinenden Minuten ist der Zapfen raus. Der Eglivater 2022 ist erkoren und ausgerufen. Frenetischer Applaus erfüllt mit Gratulationen den Saal. Der Eglivater 2022 René I. Meyer stellt mit seiner Eglimutter Anita und dem Weibelpaar Ruedi II. Ackermann mit seiner Frau Esther sein Eglivaterjahr unter das Motto: «Füür und Flammen – d’Horber Fasnacht esch de Hammer».

Wir freuen uns und gratulieren gleichzeitig René I. und Anita zum Eglipaar 2022 und wünschen Ihnen und dem Weibelpaar Ruedi II. und Esther ein fulminantes Jahr mit möglichst wenig strapaziösen Corona-Massnahmen. Ihr könnt auf uns zählen.



*Peter I.*



## Fasnacht einmal ganz anders:

Leider zeichnete sich schon früh ab, die Fasnacht 2021 wird eine andere sein und nicht wie wir es seit unserer Kindheit gewohnt sind.

Eine spontan zusammengesetzte Gruppe, überlegte Möglichkeiten trotzdem einen Hauch Fasnacht ins Dorf zu bringen. Einer dieser Ideen ist das Schmücken von Balkonen, Eingängen und Schaufenstern gewesen.

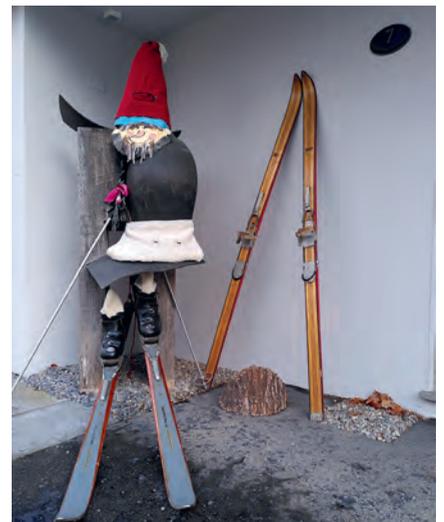
14 Objekte wurden mit viel Herzblut gestaltet und ein Foto davon an die hochkarätige, achtköpfige Egli-Jury eingereicht.

Die strahlende Siegerin, Frau Alexandra Gilli, gewann einen Gutschein vom Restaurant Felmis, höchstpersönlich überreicht von unserem Eglivater und dem Zunftmeister. Alle Teilnehmer bekamen einen Gutschein von der Bäckerei Moos, eine wunderschöne Geste vom Eglivater!

Fasnacht einmal ganz anders.... Trotzdem freuen wir uns alle wieder aufs nächste Jahr, mit echten Begegnungen, Lachen und Freude haben!



Ruedi II.



## Der Zunftspycher an der Fasnacht

Am Montagnachmittag, 8.2.2021 trafen sich 6 Unentwegte, um trotz Coronapandemie die Fasnacht in Horw zu retten. Pasci Huber, René Meier, Hanspeter I., Max I. und die beiden Spycherwarte Beat und Ernst fanden sich beim Zunftspycher ein, um diesen fasnächtlich zu schmücken. Es wurde eifrig gesägt, gebohrt und geschraubt, damit auf den Balkonen rund um den Spycher bunte Fasnachtsfiguren aufgebaut werden konnten. Kleider aus dem Kostüm-

fundus von Pasci und Ernst und Stoffbahnen von früheren Bar-Decorationen kaschierten die nackten Dachlattenskelette. Wunderschöne «Grinde», welche uns die Luzerner Maskenfreunde leihweise überlassen hatten, vervollständigten die Puppen. An dieser Stelle, herzlichen Dank an die Maskenfreunde, allen voran Alois Häcki.

Nach den positiven Reaktionen aus der Bevölkerung wäre das etwas, was durchaus zur Tradition werden könnte.



Ernst I.



## Fasnachtsbaum

Der Fasnachtvirus ist stärker. Trotz Corona und Absage der Fasnacht 2021 wurde der Fasnachtsbaum in Horw gestellt. Dieses Fieber lässt sich nicht runterkriegen. Fast Still und leise wurde der Fasnachtsbaum auf dem Dorfplatz aufgestellt, geschmückt von allen Fasnachtsverrückten Horwern. Die Hoffnung stirbt nicht, dass wir wieder mit fastnächtlichen Klängen der Trompeten und Pauken, sowie Speis und Trank die Fasnacht starten können. Es lebe der Fasnachtvirus!

Die Aufrichtung des Baumes fand ohne Zuschauer statt.



*Hanspeter I.*



## Fasnacht 2021 «heiteres Orangenwerfen»

Allen negativen Corona Berichterstattungen zum Trotz wollten wir unseren Zünftlern eine kleine Fasnachtsüberraschung bieten.

In aller Stille wurde diskutiert wie und in welcher Form diese Überraschung stattfinden sollte. Auch Cornel I. musste natürlich über unser Vorhaben informiert werden.

Zuallererst mussten wir jedoch eine genaue Vorlage haben, wie diese Überraschung eigentlich daher kommen sollte. Dabei unterstützte uns s'Eglimuetti Esthi tatkräftig und kreierte das Orangenkörbli mit der ganzen Dekoration. Nach einigen Mustern haben wir uns dann doch schnell entschieden und mit der richtigen Idee gingen wir ans Werk. Einige organisatorische Tätigkeiten mussten anschliessend angepackt werden.

Die Orangen waren Chefsache und darum kümmerte ich mich persönlich, gaben diese doch immer wieder Anlass zur Diskussion am Fasnachtsumzug 2020!

Alle bestellten Waren trafen so langsam am Lindengartenweg ein und nun machten wir uns heimlich ans Werk. Eine kleine Helferschar von «Freiwilligen» oder so ähnlich – wurde dazu verknurrt die ca. 110 Orangenkörbli zu kommissionieren. Bis am Fasnachtsfreitagabend wurde gearbeitet um die Körbli fertig zu stellen.

Mit grosser Freude sahen wir die fertig gestellten Körbli in Reih und Glied stehen. Unsere Weibelin hat für uns die «generalstabsmässige» Planung übernommen und die diversen Verteilrouten zusammengestellt – nun konnte es losgehen.

Am Fasnachtssamstagmorgen trafen wir uns in der Früh am Lindengartenweg um die fasnächtliche Ware, mit grösster Vorsicht, zu übernehmen. Die einzelnen Teams wurden instruiert, die Routen wurden verteilt und los gings!

Jedes Team musste ca. 20–30 Adressen anfahren, Körbli in den Briefkasten stellen, Konfettiregen dazu tun und ab ging's zur nächsten Adresse. Einige Adress-Exoten wurden schon am Freitag durch unser Eglimuetti bedient.

Alles verlief «fast» reibungslos und alle Körbli konnten rechtzeitig deponiert werden.

Nach getaner Arbeit trafen wir uns alle wieder am Lindengartenweg zum wohlverdienten Kaffee mit Gipfeli!

Die Freude und der Schalk waren bei allen Beteiligten gross und hie und da wurde auch über die Menge der erteilten Konfetti geprahlt und gelacht!

Die erfreuten Rückmeldungen unserer Zünftler sprengten die allergrössten Erwartungen ob als Mail oder Dankeskarte – einfach unglaublich was da alles auf uns zukam!!

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle für all die schönen, tollen und teilweise selbst gestalteten Reaktionen bedanken.

Anschliessend an die Fasnacht 2021 kamen doch recht ereignislose Monate mit einigen kleinen Einladungen oder Besuchen.

Mit diesem Bericht geht langsam unsere Regentschaft ihrem Ende entgegen. Trotzdem freuen wir uns noch auf die verbleibende Zeit und werden diese in «vollen» Zügen geniessen.



Es bleibt uns euch allen eine schöne, friedliche und entspannte Adventszeit zu wünschen sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

November 2021



*Eglipaar Ruedi II. und Esthi*

## Die etwas andere Tagwacht 2021

Der fasnächtlich wunderschön dekorierte Zunft-Spycher durfte am Schmudo nicht einfach sich überlassen werden. So haben die beiden Alt-Egliväter Ernst I. und Hanspeter I. kurz entschlossen eine Tagwacht organisiert, für die grinsenden Maskierten im Spycher. Über eine Lautsprecheranlage wurden kakofonischen Klänge aus der Konserve bereitgestellt.

Pünktlich um 07.00 Uhr wurde das Quartier mit fasnächtlichen Klängen zur Tagwacht begrüsst. Bei winterlichem Schneefall, haben viele Fussgänger kurz innegehalten und sich an den Klängen erfreut.

Bei Kaffee, Schenkeli und Krapfen haben auch die beiden Alt-Egliväter ihren Spass und haben sicher dem einen oder andern ein Lachen auf das Gesicht gezaubert.



*Hanspeter I.*



## Ausflug Zunftrat 2021

Im Zunftjahr 2020 konnte pandemiebedingt leider kein Ausflug durchgeführt werden. Deshalb warteten die Ratsmitglieder gespannt auf eine mögliche Durchführung im 2021. Unser Zunftmeister Cornel I. liess es sich nicht nehmen, zusammen mit seiner Partnerin Barbara, den nun ersehnten Ausflug 2021 zu planen und durchzuführen. Ziel war es, einen bescheidenen Ausflug mit dem Motto; aus der Region – für die Region zu realisieren.

Gemäss Einladung versammelte sich der Rat, selbstverständlich brav ausgerüstet mit den Covid-Zertifikaten, bei schönstem Wetter beim Schwanenplatz in Luzern. In verdienter Weise wurde unser Alt-Zunftmeister Max I. mit seiner Gemahlin Theres als Gäste mit eingeladen. Nach der kurzen Begrüssung spazierten wir in Begleitung vieler Touristen durch das Weyquartier in Richtung Gletschergarten.

Die grossartige Erweiterung des Gletschergartens mit den vielen prähistorischen Begebenheiten und der atemberaubenden Aussicht über die Dächer der Stadt Luzern wussten zu verzücken. Nach einem kurzen Umtrunk durften wir uns bei der alten Garde (bekannt als unsere Guggenmusik anlässlich der Inthronisationen) das Gastrecht geniessen. Die unterirdischen Bunkerlokale dienen als Probe-, Lager- und Stammlokal. Jetzt ist alles klar, die Atmosphäre in den unterirdischen Gemäu-

ern zusammen mit dem markant, muffigfeuchtem Klima erinnerte natürlich sofort an die speziellen Gerüche der Guggenmusik jeweils beim Einmarsch ins Pfarreizentrum. Das von uns gezeigte Interesse erfreute die Gastgeber sehr. Beim angeregten Austausch über vergangene Zeiten und deren Erinnerungen liess die Zeit beim offerierten Apero schnell vorüber gehen.

Im elektrisch betriebenen (wie könnte es anders sein) und CO2-neutralen Bus erfolgte nun eine Rundfahrt durch die Strassen und Gassen von Alt- und Neustadt Luzern. So manche erhaltene Information versetzte die illustre Schar immer wieder von Neuem in Erstaunen. Zusätzlich erzählte unser Fahrer so einige stadtsspezifische Anekdoten und untermalte diese zwischendurch mit konzertanten Melodien auf seiner Blockflöte.

Beim sehr feinen Nachtessen und dem gemütlichen Beisammensein im geschmackvoll eingerichteten Restaurant Libelle im Maihofquartier fand der Ausflug der Zunfräte einen exquisiten Ausklang.

Das stilvolle Programm zeugte erneut vom Feingefühl der Organisatoren. Vielen Dank an Cornel I. für Organisation und Durchführung.



Peter I.

## Endlich wieder einmal!

Eine Gruppe Eglianer fasste sich ein Herz und entschied motiviert ein Grillfest beim Spycher durchzuführen. Trotz den virologischen Unsicherheiten fand bei optimalem Wetter endlich wieder einmal am 11. September 2021 ein Zunft Anlass, der seinen Namen verdient hat, statt.

Starke Egli-Männer richtete neben dem Spycher ein Festzelt auf, das am Samstagnachmittag zahlreich mit der Egli-Familie gefüllt wurde. Dabei wurden wir vom Akkordeon-Duo Thalmann musikalisch verwöhnt.





Bier und Wein floss in Strömen auch der Grill lief in Höchstform auf. Alle genossen ein fantastisches gemütliches Grillfest, sogar der Magen vom Papst knurrte nicht mehr.

Die Horwer Einwohnerräte konnten sich bei ihrem Besuch im Spycher überzeugen, dass wir eine gesellige sprücheklopfende Gemeinschaft sind. Der Blitzbesuch von der Guggenmusig Rasselbande hat uns auch sehr erfreut.

Wir hoffen alle, dass wir in Zukunft wieder vermehrt solche Feste feiern dürfen.



*Vergnügungsmeister Fredi*



## Einladung Luzerner Maskenfreunde

Was lange dauert wurde nun am Freitag, 29. Oktober endlich durchgeführt.

Die Maskenfreunde luden die Wagenbauer/Alt-Egliväter zu einem gemütlichen Abend in der Spitzscheune ein. Beim gegenseitigen Kennenlernen am Apéro wurde uns durch Alois die Luzerner Maskenfreunde vorgestellt. Das gleiche übernahm unser Alt-Zunftmeister Max I. und machte einige Angaben über die Zunft. Natürlich übergaben wir unseren Gastgebern einige Flaschen Zunftwein, das Buch 40 Jahre Egli-Zunft und natürlich die Flyer vom Spycher und Horwer Madonna. Kulinarisch wurde uns ein Marroni Gulasch mit einem Schinken serviert. Bei einem Kaffee Schnaps und feinen Dessert wurde der gelungene Abend in der Spitzscheune abgerundet.



Selbstverständlich werden wir im 2022 eine Gegeneinladung machen, um unser Zunftlokal den Luzerner Maskenfreunde vorzustellen.

Wir möchten uns bei den Luzerner Maskenfreunden recht herzlich bedanken und freuen uns auf eine ebenfalls gemütlichen bei uns im Spycher.



*Hanspeter I.*



## Jass- und Kegelabend 2021

Hallo Zünftige und Begleitung, Leider konnten wir Corona bedingt 2020 keinen Jass- und Kegelabend durchführen. Dieses Jahr war es unter Auflagen von 3 G (Geimpft, Getestet und Genesen) bedingt wieder möglich. Wir führen ja normalerweise Traditionsgemäss immer am ersten Freitag im November unser Event durch.

Heuer war es ein geschrumpfter Event. Leider kamen nicht so viele zu unserem Anlass. Gerade mal 64 Anmeldungen konnten wir verbuchen. Das ganze Personal war bei diesen 64 Anmeldungen mit dabei. Lieben Dank allen Teilnehmer fürs kommen. Ich hoffe, dass auch nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer den Weg zu unserem Anlass finden.

Nun zu unserem diesjährigen Event: Wie jedes Jahr haben Andy und Silvia Hässlein und einige Zunft-Kollegen die Restauration zur vollen Zufriedenheit der Gäste geführt. Wie jedes Jahr, heisser Fleischkäse mit diversen gluschtigen Salaten konnte man(n) und (Frau) à Diskretion holen und geniessen. Auch ein Dessert-Büffet hat nicht gefehlt. Alle konnten so oft Nachschlag holen wie man(n) (Frau) wollte. (Den Bäckerfrauen Ruth, Frieda, Antoinette und Theres recht herzlichen Dank.) Ich hoffe es hat allen sehr geschmeckt. Danke Andy und Crew.

Es ist schön, dass wenigstens diese 64 Personen an diesem schönen

Anlass teilnahmen. Ich durfte einige positive Komplimente entgegennehmen. Danke. Wir hoffen doch, dass nächstes Jahr wieder mehr den Weg ins Pfarreizentrum finden. Vielleicht ist bis dann das Corona endlich vorbei.

Viele haben die Kegelbahn aufgesucht, schon zu Beginn um 16.00 Uhr haben sich einige Kegler eingefunden und wir konnten sofort loslegen. Dieses Jahr haben sich die Kegler sehr gut verteilt, weil es hatte ja nicht so viele, so dass man (+Frau) nicht lange warten musste bis man an der Reihe war. Es wurde bis um 20.00 Uhr auf zwei Bahnen gekegelt. Innerhalb diesen 4 Stunden wurde 71 mal zu 10 Schuss plus Probeschuss gekegelt.

Im Foyer haben auch dieses Jahr wiederum einige einen gemütlichen Jass geklopft. Es wurde nicht geschrien und keine Köpfe verhauen. Die anderen haben sehr interessant geplaudert und diskutiert.

Die Megger Fröschenzunft hat uns mit einer grossen Delegation besucht. Auch viele Dünkelweiher Zünftler durften wir begrüssen.

Den Kegelevent hat bei den Herren ein Dünkelweiher gewonnen. Bei den Frauen waren es zwei Eglis. Dieses Jahr hat René Steck mit 71 Punkten gewonnen. Bei den Frauen hat Imdorf Tina und Studhalter Theres mit je 60 Punkten den 1. Platz für sich entschieden.

## Eglizunft Kegelmeisterschaft 2021, Männer und Frauen

Rang	Name, Vorname	Zunft	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Bestes Resultat
1	Rene Steck	Dünkelweiher	59	71			71
2	von Arx Heinz	Eglizunft	54	65	54		65
2	Horat Fredi	Eglizunft	65				65
4	Studhalter Max	Eglizunft	59	64			64
5	Brönnimann Rico	Eglizunft	59	62			62
6	Emmenegger Randy	Fröschenzunft	61				61
7	Hässlein Andi	Eglizunft	58	53			58
7	Scherer Seppi	Eglizunft	58				58
9	Laubacher Bärthi	Dünkelweiher	57				57
10	Simoës Antonio	Eglizunft	56	4			56
10	Imdorf Noldi	Eglizunft	56				56
10	Grüter Peter	Fröschenzunft	49	56			56
10	Ackermann Ruedi	Eglizunft	51	56			56
10	Meyer René	Eglizunft	38	56			56
15	Portmann Urs	Eglizunft	65	53			53
15	Zemp Hanspeter	Eglizunft	53	49	49	51	53
15	Ammann Kurt	Eglizunft	53				53
15	Felder Ruedi	Eglizunft	53				53
15	Laube Harry	Eglizunft	53				53
15	Philipp Anton 1	Eglizunft	53	51			53
15	Pascal Feucht	Fröschenzunft	53				53
22	Zurflüh Ruedi	Eglizunft	51				51
22	Zumbühl Roger	Eglizunft	46	51			51
24	Emmenegger Beat	Fröschenzunft	49	49			49
24	Orfei Silvan	Eglizunft	49	44			49
26	Imdorf Noldi	Eglizunft	48				48
26	Amrein Kilian	Fröschenzunft	48				48
26	Tobler Ferdi	Eglizunft	48				48
29	Hordos Sigi	Eglizunft	47				47
30	Birrer Erich	Fröschenzunft	46				46
31	Städerlin Franz	Fröschenzunft	37				37
32							0



Rang	Name, Vorname	Zunft	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Bestes Resultat
1	Imdorf Tina	Eglizunft	60			60
1	Studhalter Theres	Eglizunft	60	51	57	60
3	Grüter Ruth	Fröschenzunft	59			59
4	Emmenegger Lisbeth	Fröschenzunft	43	58		58
5	Scherer Lisbeth	Eglizunft	56			56
6	Felder Alma	Eglizunft	53			53
7	Studhalter Antoinette	Eglizunft	50			50
8	Scherer Alice	Fröschenzunft	47			47
8	Meyer Anita	Eglizunft	43	47		47
10	Ackermann Esthi	Eglizunft	43	44		44
11	Schmidiger Beatrice	Eglizunft	29	42		42
12	Laubacher Priska	Dünelweiher	37	41		41
13	Zurflüh Judith	Eglizunft	40			40
13	Laube Helena	Eglizunft	40			40
15	Emmenegger Simone	Fröschenzunft	32			32
16						0
16						0
16						0

Die Fasnachts-Plakette 2022 ist somit gleichzeitig auch eine Solidaritäts-Plakette, denn das Projekt braucht Unterstützung.

Die Plakette wurde auch diesmal durch Harry Laube gestaltet.

Herzlichen Dank  
Egli-Zunft Horw

Zunftmeister Cornel I.  
Plakettenmeister  
Roli Bühlmann



Zum vierten Mal konnten wir dieses Jahr wieder den Wanderpreis an die zwei Gewinnern mit nach Hause geben. Leider musste wir den Gabentempel etwas verkleinern, so dass nur noch die ersten fünf Männer und die ersten fünf Frauen einen schönen Preis bekamen.

Recht herzlichen Dank an Ursi Tobler und Sandra Schmidiger dass sie diese Preise organisiert haben.

Die Restlichen Gewinner könnt Ihr aus der Rangliste entnehmen. Diese findet Ihr im Internet unter [www.eglizunft.ch](http://www.eglizunft.ch) Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass Ihr dann wieder zahlreicher erscheinen werdet.

**Termin Kegel- und Jassabend:  
Freitag, 04. Nov. 2022**

Bitte diesen Termin dick und noch dicker vormerken.

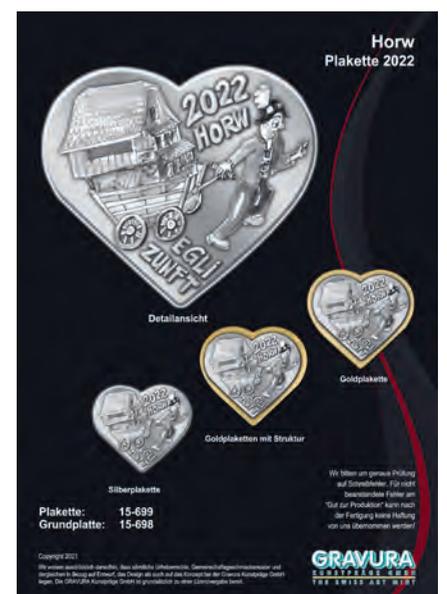
Euer OK Präsi des  
Jass- und Kegelabends  
Alois I



## Fasnachts-Plakette der Egli-Zunft 2022

### Der Zunft-Spycher zieht um ...

Vor rund 40 Jahren entstand mit dem Erwerb und Aufbau des Spychers in Horw ein Symbol und Identifikationsmerkmal unserer Zunft. Bis Ende November 2022 muss das bisher genutzte Grundstück für eine andere Nutzung freigegeben werden. Deshalb steht das Jahr 2022 für die Egli-Zunft ganz im Zeichen des Umzugs. Der Spycher wird symbolisch auf einem Wagen zum neuen Standplatz transportiert.



## Bericht des Zunftmeisters

Ein unglaubliches Jahr liegt hinter uns – zaghafte Lockerungsschritte lassen hoffen, sicher ist allerdings noch nichts.

Im Juni 2020, mitten in der ersten Pandemie-Welle durfte ich das Amt des Zunftmeisters von Max I. übernehmen. Die Amtsübergabe und die offizielle, publikumswirksame Verdankung an meinen Vorgänger fielen genau so aus, wie die meisten folgenden Veranstaltungen und Anlässe. Definitiv ein spezielles erstes Amtsjahr.

Immerhin durften wir bereits kurz nach der Amtsübernahme trotz schwieriger Verhältnisse einen perfekt organisierten, sehr spannenden und kulinarisch grandiosen Eglivater-Ausflug geniessen. Unserem Eglipaar Ruedi II. und Esthi gebührt ein grosser Dank.

Die Plakettenwanderung zum Hof Oberdorni von Hardy und Evi Studhalter konnte trotz der geltenden Regeln durchgeführt werden; alle anderen Anlässe mussten leider abgesagt werden.

Der Zunftrat hat sich in seinen Sitzungen immer wieder mit dem Thema Corona beschäftigt und insbesondere geprüft, ob nicht doch eine Durchführung möglich, sinnvoll und auch zulässig sei. Gerade für den Kegel- und Jassabend standen die Vorzeichen relativ gut und die Vorbereitungen waren (mit Optionen) bereits weit fortgeschritten, als wir letztlich gezwungen waren, auch diesen

Anlass abzusagen. Zusammen mit den Horwer Fasnachtsvereinen (THF) mussten wir den schwierigen Entscheid treffen und die Horwer Fasnacht 2021 generell absagen. Folgerichtig verzichteten wir als Zunft auf die Ernennung eines Eglivaters und auch auf die Herstellung einer Plakette.

Eine für uns alle völlig neue Situation – ohne jegliches Vorbild. Besonders erfreulich in dieser Situation war und ist die Zusage des amtierenden Egli- und Weibelpaares, mit uns in Verlängerung zu gehen. Ganz herzlichen Dank.

stände vereinzelt in kleinen Gruppen die Zusammengehörigkeit weiterhin gepflegt und kredenz wurde – sei es beim Höck im kleinen Kreis oder bei hochkonzentrierten Basteleinsätzen (siehe dazu speziellen Bericht in dieser Ausgabe) etc.

Aus Rücksicht, Vorsicht und Respekt konnten selbstverständlich nicht alle Zünftler die Kontakte weiterhin pflegen. Um die Informationen und News trotzdem an den Zünftler zu bringen haben wir versucht die entstandene Lücke - zumindest teilweise - durch die



Der Wegfall der Anlässe und damit der Pflege der Gemeinschaft (sei es als Gast im Festzelt bzw. der Halle oder bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen) strapaziert einen wesentlichen Grundpfeiler unseres Vereins: die Pflege der Kollegialität. Hoherfreut durften wir feststellen, dass trotz aller widriger Um-

sporadischen Newsletter zu füllen. In Anlehnung an den durch die Egli-Zunft lancierten «Balkon-Dekorationswettbewerb» (siehe dazu Bericht in dieser Ausgabe) haben fleissige Hände auch unseren Spycher fasnächtlich geschmückt. Die «Spycher-Tagwach» mit kakophonischen Klängen ab Konserve

und Schneeflocken von Frau Holle geht als originelle Kombination in die Geschichte ein.

Der persönliche Faschnachtsgruss des Eglivaters in jedem Zünfter-Milchkasten sowie der virtuelle Fasnachtsumzug liessen uns trotz aller Absagen einen Hauch Fasnacht spüren. Ein riesiger Dank an alle, die bei diesen Aktionen irgendwie involviert waren.

Die speziellen Randbedingungen hatten ausserdem Einfluss auf weitere sehr geschätzte Traditionen: die offiziellen Delegationsbesuche bei unseren Jubilaren, aber auch die Teilnahme an der letzten Verabschiedung mussten auf coronataugliche «Light-Versionen» umgestellt werden. Es ist schön, dass wir trotzdem den Kontakt pflegen konnten.

An dieser Stelle danke ich allen, die mich persönlich und den ganzen Zunftrat in dieser schwer planbaren Phase tatkräftig unterstützt haben – Flexibilität und Innovation waren für uns zwar nie Fremdwörter, trotzdem wurden sie in diesem Jahr neu definiert!

Ich freue mich zusammen mit euch allen hoffentlich bald wieder in gewohnter und geliebter Art zusammen zu kommen. Falls der Silberstreifen am Horizont zum Tag wird und wir wieder den einen oder anderen Anlass durchführen können, danke ich euch allen bereits im Voraus für die tatkräftige Unterstützung, die zu leistenden Arbeitseinsätze und eure Teilnahme.

Zünftige Grüsse und bleibt gesund  
Zunftmeister Cornel I.

## Fortsetzungsgeschichte

Im Laufe des Sommers 2021 lichten sich die dunklen Wolken und die Hoffnungen auf eine fulminante Fasnacht 2022 wurden langsam grösser.

Die ordentliche Generalversammlung im Mai wurde noch auf schriftlichem Weg durchgeführt und unser Oktober- und Herbstfest (aufgrund der Grösse des Anlasses) bereits zum zweiten Mal abgesagt. Immerhin konnten wir als «Ersatz» erstmals ein zunftinternes Grillfest organisieren. Dieser tolle Anlass bot endlich wieder die Möglichkeiten, viele Zunftkollegen zu treffen und die Kollegialität zu pflegen. Herzlichen Dank den Organisatoren.

Am 1. Oktober 2021 konnten wir (unter Einhaltung der 3G-Regel) unsere ausserordentliche Generalversammlung zum Spycherprojekt durchführen. Abwesende Zünfter hatten aufgrund der speziellen Situation diesmal die Möglichkeit, Ihre Stimme auf schriftlichem Weg abzugeben. So erreichten wir bei einer Stimmbeteiligung von 93% eine überwältigende Zustimmung (84 JA, 1 Enthaltung, 0 NEIN) zu unserem Spycherprojekt. Dieses tolle Ergebnis beflügelt die Arbeitsgruppen und den Zunftrat noch mehr – wir alle freuen uns, eine zukunftsweisende Lösung zu realisieren. Inzwischen wurde das Projekt weiter bearbeitet, die

Nachbarschaft informiert und ein Flyer erstellt. Jetzt können und wollen wir die breite Öffentlichkeit an unserer Freude teilhaben lassen – und nehmen auf unserem Spendenkonto jeden Beitrag gerne entgegen.

Mit grosser Vorfreude hat das OK Kegelabend auch dieses Jahr alles gegeben – und tatsächlich waren mehr als 60 Teilnehmer mit von der Kegel- bzw. Jasspartie. Ein rundum gelungener Anlass – herzlichen Dank an das OK und natürlich die Küchencrew.

Der vorläufige Höhepunkt war definitiv unser Zunftbot.

Ja, wir haben einen neuen Eglivater 2022 – und wir freuen uns riesig auf die gemeinsame Zeit.



Zunftmeister Cornel I.





**Gemäss Massnahmen BAG sind Terminänderungen möglich**

## Agenda Egli-Zunft 2021 | 2022

Datum	Anlass	Zeit	Ort	
Fr 17.12.2021	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Mo 27.12.2021	Plakettenausgabe	18:00 – 20:00	Spycher	alle Zünftler
Sa 15.01.2022	Inthronisation 2022	ab 17:30	Pfarreizentrum	siehe Einladung
Fr 21.01.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 11.02.2022	Guggerbaum stellen	ab 19:00	Dorfplatz	siehe Blickpunkt
Fr 18.02.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 18.02.2022	Brändi-Fasnacht	ab 18:00	Brändi	siehe Blickpunkt
Sa 19.02.2022	Fackel-Monster	ab 19:00	Schulhaus Zentrum	alle Zünftler
Sa 19.02.2022	Fasnachtseröffnung	ab 20:00	Horwerhalle	Nachtheueler
So 20.02.2022	Städtlifasnacht Willisau	ab 10:00	Willisau	Zünftler
Di 22.02.2022	Aktive Fasnacht	ab 14:00	Pfarreizentrum	siehe Blickpunkt
Mi 23.02.2022	Blindenheim Fasnacht		Blindenheim	
Do 24.02.2022	Tagwach	ab 07:00	Dorfplatz	siehe Blickpunkt
Do 24.02.2022	Dorf Fasnacht	ab 10:30	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
Fr 25.02.2022	Guggerbesuch beim Eglivater		beim Eglivater	alle Zünftler / Einladung
So 27.02.2022	Fasnachtsgottesdienst	10:30	Kath. Kirche	siehe Blickpunkt
So 27.02.2022	Rüüdiger Sonntag	ab 11:00	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
So 27.02.2022	Umzug	14:00	übliche Route	siehe Blickpunkt
Mo 28.02.2022	Fasnacht Kirchfeld	ab 14:00	Kirchfeld	alle Zünftler
Sa 05.03.2022	Alte Fasnacht 2022	ab 18:00	Rest.Schwendelberg	www.schwendelberg.ch
Fr 18.03.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 15.04.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Sa 30.04.2022	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	auf Einladung
Mi 11.05.2022	Alt Eglivater Treffen	ab 18:00	Felmis	Alt Eglivater/Einladung
Mi 11.05.2022	Alt Eglimutter Treffen	ab 18:00	Felmis	Alt Eglimutter/Einladung
Fr 20.05.2022	GV	ab 18:00		alle Zünftler / Einladung
Sa 21.05.2022	3. Spycherfäscht	ab 12:00	Spycher	alle Zünftler
Fr 27.05.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
	Kleinkaliberschossen		Meggen	alle Zünftler / Einladung
Juni 2022	Eglivater-Ausflug	ganzer Tag	???	alle Zünftler / Einladung
Fr 17.06.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 15.07.2022	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler

**Egli-Zunft Horw Herold Postfach 101 6048 Horw [www.eglizunft.ch](http://www.eglizunft.ch)**

## AEV Spycher-Projekt

### Zusammenfassung der Entstehung

Die Idee ist an einem AEV-Stamm-Abend entstanden. War es eine Bieridee? Vielleicht! In der Folge habe ich dann das Konzept skizziert (Idee: die Egli-Zunft auch in fasnachtslosen Zeiten den Horwerinnen und Horwer zu präsentieren, auf unsere «unfriendly Züglete» des Spychers aufmerksam zu machen und ev. sogar noch etwas Geld sammeln).

Ernst I. ging mit hartnäckigem Einsatz allen hölzernen Details aus alten Plänen auf den Grund, es wurde ausgemessen, fotografiert, Details nochmals genauestens betrachtet. Daraus erarbeitete er die Detailpläne (Masstab 1:7) und alle Teilnehmer, nämlich: Hanspeter I., Peter I., Ernst I., Noldi I., und ich machten uns an die Arbeit. Anfänglich arbeitete Ernst in seiner Garage und dann zügelten wir am 19.12.2020 in die Spitzscheune, wo wir Platz, eine warme Schreinerwerkstatt vorfanden. Die dortigen Maschinen waren allerdings nicht mehr auf dem neuesten Stand und so nahm jeder, allen voran Hanspeter, seine Maschinen mit. So konnten wir wirklich arbeiten. Stock um Stock entstand, wunderbar ausgearbeitete Details wie Türen und Fenster wurden filigran von Hanspeter, massstabgetreu nachgebaut. Wir dachten anfänglich unseren Wagen mit dem Spychermodell und Guggenmusik auf Lautsprecher in Horw vor dem Gemeindehaus, neben dem Fasnachtsbaum usw. ein-

fach hinzustellen und einige Jungzünftler müssten dann mit Flyern und verbal auf unsere Anliegen aufmerksam machen, Neuzünftler anwerben usw. machen.

Die ca. 600 Arbeitsstunden insgesamt, nagten allerdings an unserem Zeitmanagement, es gab ja auch AEV's die noch arbeiteten, Samstag ja, aber Sonntage nein, sagten wir uns. Viele Mittwoch-Nachmittage allerdings schon. So verging die Zeit, alles auf freiwilliger Basis, aber mit einer voll motivierten Truppe nahm unser Spychermodell Formen an. Wir haben in kürzester Zeit

etwas Einmaliges geschaffen und die Freundschaft unter den Altegliväter dieser Gruppe ist nochmals gewachsen. Allerdings verfehlten wir, des Lockdowns wegen, das Ziel, am SchmuDo fertig zu sein.

Ein kleines Detail; die Holzkosten allein belaufen sich bis heute auf ca. Fr. 700.00. Wir hatten grosszügige Spender und unser Eglivater Ruedi II. bzw. die Maler Stutz AG als Maler unseres Spycher-Modells.

Allen einen zünftigen Dank.



Ueli I.





Impressionen Umzüge Horw







Der Spycher kann für Feste und Anlässe gemietet werden.

[www.eglizunft.ch](http://www.eglizunft.ch)

